

AKTIV WERDEN FÜR DIE ARTENVIELFALT



Ihre Möglichkeiten sich bei uns für den Artenschutz zu engagieren sind vielfältig. Ob Sie Ihr handwerkliches oder gärtnerisches Talent im Gelände unter Beweis stellen oder uns im Tierbetrieb bei der Pflege der Tiere unterstützen, Ihre direkte Mitwirkung ist uns eine große Hilfe.

Um auch weiterhin einen effektiven Beitrag

zum Arten- und Naturschutz leisten zu können, sind wir neben dem freiwilligen Engagement auch auf finanzielle Unterstützung angewiesen.

Insbesondere durch den Förderkreis des NABU-Artenschutzentrums e.V. war es in der Vergangenheit möglich, Pläne zum Ausbau des Zentrums oder Verbesserungen in der Tierpflege zu realisieren. Aber auch einmalige finanzielle Spenden können uns sehr weiterhelfen. Sachspenden, wie z.B. Dosenfutter oder Obst, nehmen wir ebenso gern entgegen, sprechen Sie uns einfach an. Spenden sowie der jährliche Mitgliedsbeitrag im Förderkreis sind übrigens von der Steuer absetzbar.



Eine weitere Möglichkeit, uns bei der Pflege von Wildtieren zu unterstützen, ist die Übernahme einer Patenschaft. Die Pfinglinge des NABU-Artenschutzentrums benötigen eine verantwortungsbewusste und aufwändige Betreuung. Mit den Beträgen wird dann ein Teil der Futtermittelkosten, der Pflegeaufwendungen und der tiermedizinischen Versorgung für das entsprechende Patentier bis zur möglichen Auswilderung abgedeckt.



Was tun bei Notfällen?

Zahlreiche Wildtiere unterliegen dem Artenschutzrecht und dürfen der Natur nur entnommen werden, wenn sie krank, verletzt oder hilflos sind. Für viele Menschen ist es aber nicht immer leicht zu entscheiden, ob ein Wildtier Hilfe benötigt oder nicht. In unseren Umweltbildungsmaßnahmen ist daher die Aufklärung über Notfälle und das entsprechend richtige Verhalten fester Bestandteil.

Einige Dinge, die Sie beim Finden eines Tieres zunächst allein vor Ort klären können:

- Zeigt das Tier Anzeichen von Verletzungen?
- Nähern Sie sich dem Tier vorsichtig. Ist es in der Lage sich fort zu bewegen?
- Beobachten Sie das Tier nach Möglichkeit über einen längeren Zeitraum (d.h. mehrere Stunden), nur so können Sie wirklich feststellen, ob es sich um ein hilfloses Tier handelt.

Sollten Sie unsicher sein, ob ein Wildtier Hilfe benötigt, setzen Sie sich zuerst mit uns in Verbindung. Die weitere Vorgehensweise kann dann mit einem unserer Mitarbeiter abgestimmt werden.

NABU-Artenschutzzentrum
 Hauptstraße 20
 38542 Leiferde
 Tel.: 05373/6677; Fax: 05373/1260
 Mail: NABUARTENSCHUTZZENTRUM@t-online.de
 Internet: www.nabuzentrum-leiferde.de



NABU-ARTENSCHUTZ-ZENTRUM LEIFERDE

Wildnis



Verantwortung



Respekt



Freiheit

